



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses des Amtes Probstei
(AMTPR/UWA/01/2016) vom 29.02.2016

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jörg Fister

zugleich Protokollführer

Mitglieder

Herr Rainer Longk

Frau Silke Lorenzen

Herr Christian Lüken

Herr Stephan Matthiesen

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Ulrike Nowack

Vertreterin für Frau Margit Wunderlich

Herr Dieter Schimmer

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Herr Helmut Wichelmann

Sachkundige/r

Frau Angela Maaß

zum TOP 5

Gäste

Herr Dieter Dehmk

Herr Michael Meyerderks

Herr Wolf Mönkemeier

Presse

Herr Thomas Christiansen

Kieler Nachrichten

Abwesend:

Mitglieder

Frau Annette Blöcker

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Joachim Gafert

Frau Margit Wunderlich

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:00 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Umweltschutzstrategien
6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es wird die vorliegende Tagesordnung genehmigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es wird diesbezüglich kein Beschluss gefasst.

Beschluss:

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Meldungen.

TO-Punkt 5: Umweltschutzstrategien

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Maaß aus Probsteierhagen eingeladen. Sie stellt in ihrem Referat Konsequenzen aus dem Phänomen Klimawandel vor und liefert auch Strategien, wie mit bestimmten Ereignissen in Zukunft umzugehen sind.

Die Klimaforschung geht davon aus, bis zum Ende des 21. Jahrhunderts eine Temperaturzunahme von 2°-5°C zu verzeichnen, was zur Folge hat, dass der Meeresspiegel steigt,

dass extreme Wetterlagen zu ertragen sind und dass auch Tiere und Pflanzen stark beeinflusst werden.

Vorbeugende Maßnahmen zu allen Wetterextremen können nicht geliefert werden. Es werden aber interessante Aspekte angeboten, die sich lohnen können umgesetzt zu werden:

Stürme

Vorbeugende Maßnahmen sind hierfür schwerlich anzubieten. Als Strategie sei genannt, die Verkehrspflicht z.B. als Baumschau, von Experten wahrnehmen zu lassen.

Gewitter

Auch auf die Entstehung von Gewittern scheint der Klimawandel einen Einfluss zu haben. Damit sind auch Stromausfälle verbunden, wo man nur im privaten Bereich seine Vorsorge treffen kann.

Hitze

Sommerliche Hitzeperioden werden und häufiger begleiten. Die Auswirkungen sind vor allem gesundheitlicher Natur.

Als Strategie bietet sich an:

- Bauleitplanung: Einrichtung von Luftschneisen und Luftzirkulation
- Schattige Ecken auf öffentlichen Flächen (Dorfplätze, Anger, Spielplätze)
- Anlegen von öffentlichen Wasserflächen, dadurch Erhöhung der Verdunstung
- Fassaden- und Dachbegrünung
- Dieses könnte man auch auf privatem Grund umsetzen

Starkregen

Das Aufheizen der Atmosphäre bedeutet auch die Erwärmung der Meere. Es wird somit mehr Wasserdampf gebildet und damit große Niederschlagsmengen produziert. Unsere Kanäle werden Wassermassen nicht aufnehmen können siehe 2002

Zur Strategie gehört:

- Integriertes Regenwassermanagement
- Dezentrale Entsorgung und Rückhalt, z.B. Versickerung, offene Regenwassergräben, Rückhalteräume
- Doppelnutzung von Flächen (gezieltes Ableiten von Starkregen in Senken und/oder öffentlichen Plätzen)
- Rückhalte im öffentlichem Straßenraum

Privat könnte man dieses vorsehen:

- Rückstauklappen einbauen
- Kellerabgänge und Lichtschächte sichern
- Taupumpen vorhalten und Dachbegrünung vornehmen
- Für Versickerung und/oder eine Regenwasserzisterne sorgen

TO-Punkt 6: Mitteilungen

- Die im Rahmen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie umgesetzten Maßnahmen an der Hagener Au werden vorgestellt und auch die erkennbaren positiven Effekte erklärt.
- Die maschinelle Knickpflege ist nicht in allen Gemeinden positiv zu bewerten.
- Vermutlich wird im April eine Veranstaltung des Umwelt- und Planungsausschusses zum Thema

Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes zur Windenergienutzung

angeboten werden.

TO-Punkt 7: Verschiedenes

Es werden keine Punkte angesprochen.

gez. Jörg Fister
- Ausschussvorsitzender / Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -